

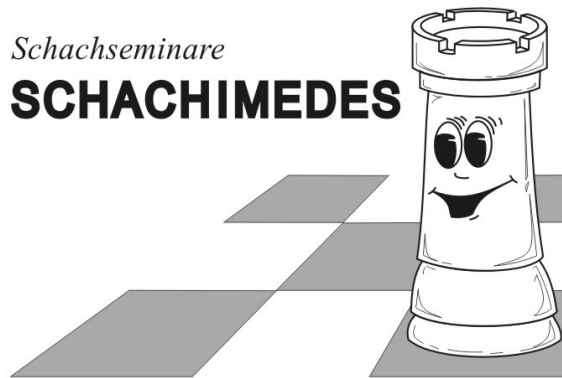
Herbst/Winter 2011/12

SCHACHIMEDES-JOURNAL

Das Magazin für Hobby- und Genuss-Schachspieler

Schachseminare

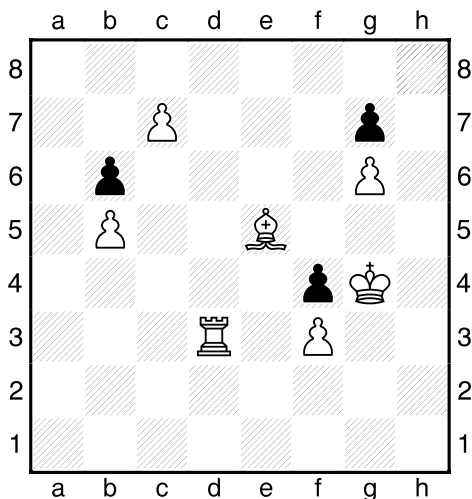
SCHACHIMEDES



Dr. Martin Stichlberger

Internet: www.schachimedes.at Mail: stichl@schachimedes.at

BONUS-SPIEL:



Die Herausforderung für logische Denker!

Aufgabe:

Der schwarze König ist vom Brett gefallen. Wo muss er eingesetzt werden, damit er in 2 Zügen (W S W) matt gesetzt werden kann?

Achtung: Vier Lösungen!

Bei richtiger Lösung verbilligt sich der Preis in der Herbst/Winter-Saison 2011/12: bei Schach-Samstagen auf € 60,- (statt € 66,-)

[Lösung Bonus-Spiel Frühjahr 2011: 1.d3 b5 2.Lg5 b4 3.e3 b3 4.Le2 bxa2 5.Lh5 axb1L! 6.Dg4 La2 7.Se2 Ld5 8.0-0 Lf3 9.gxf3]

Liebe Hobby- und Genuss-Schachspieler!

Herbstzeit ist Schachzeit! Und Schachzeit ist Spaßzeit! Auch nach Jahrzehnten Schach sind immer wieder neue Wunder zu entdecken.

Viel Vergnügen mit der neuen Ausgabe des „Schachimedes-Journals“. In der Mitte das aktuelle **Seminarprogramm mit spannenden Seminarthemen** - für jeden Geschmack etwas zum Ausschauen! Das **Bonus-Spiel** ist diesmal eine echte Herausforderung mit nettem Aha-Effekt (versprochen!).

Dazu die vergnügliche „**Hobbyspielerpartie**“, das handliche **Quattro-Training** sowie als „**Special**“ die **Weltmeister-Suche** für Wort-Akrobaten.

Wenn's Ihnen gefällt (und auch wenn nicht), empfehlen, schicken, mailen Sie's weiter!

Ihr Schachimedes

➔ Sie wollen das Journal per E-Mail bekommen? Bitte Mail an: stichl@schachimedes.at

Inhaltsverzeichnis:

Bonusspiel	1
Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Impressum	2
Die Hobbyspielerpartie	3
Seminarausschreibung Herbst/Winter 2011/12	6
Seminarorte, Preise	7
Seminarbeschreibung, Seminarleiter	8
Aus der Wunder-Datei	9
Lustige Weltmeistersuche	10
Quattro-Training	12

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich, sowie Copyright an sämtlichen Texten:
Dr. Martin Stichelberger, 1160 Wien, Thaliastraße 159/8; Tel. (01) 493-18-04

Lösungen Quattro-Training (Seite 12):

- 1) **1.Ld4!! Dxd4 2.Dh8+ 1-0.** Ein wichtiger Hinlenkungs-Trick!
- 2) **1.Sd5!! a) 1...exd5 2.Dxa3; b) 1...Dxf3? Sc7#; c) 1...Da5! 2.Da3!! 1-0.**
- 3) **1.Lxf7+!! Kxf7 2.Txc7+! Dxc7 3.Dh7+ nebst 4.Dxc7.** Zweifache Hinlenkung zum Spieß.
- 4) **1.Lxf7+!! Txf7 2.Sc4! 1-0.** Bestechend einfach, aber ohne Hinweis auf Damenfang kaum zu finden!

Lösung Weltmeistersuche (Seite 10):

Falls alle Hilfen fehlschlagen (Internet, Lexika, Hirn), → Mail an Schachimedes (Diese Schmach!)

Die Hobbspielepartie

Die Schachkomödie zum Trainieren und Lernen

Wir begleiten mit ausgiebigen **Schachimedes-Tipps** unseren (anonymisierten) tapferen Hobbspieleler (Weiß) durch eine Turnierpartie, die kürzlich in Wien gespielt wurde. Diesmal eine wilde Angriffspartie, die sowohl den Spielern, als auch den Nachspielern eiserne Nerven abverlangt. Eignet sich bestens als **Lehrbeispiel** im Schulschach oder am Klubabend!

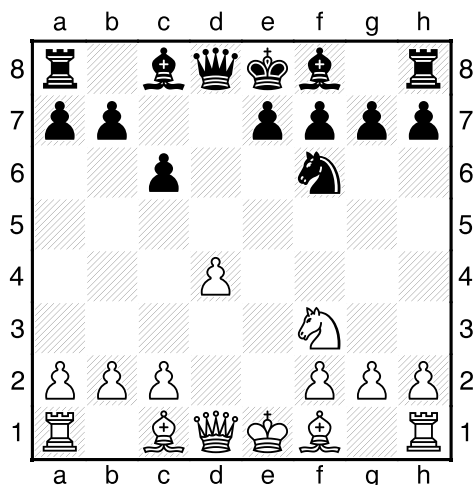
TIPP: Die Partie samt Kommentaren gibt's auch im pgn-Format zum Herunterladen und **bequemen Nachspielen** am Computer: www.schachimedes.at

Weiß: HOBBYMANN (ca. 1400 Elo)

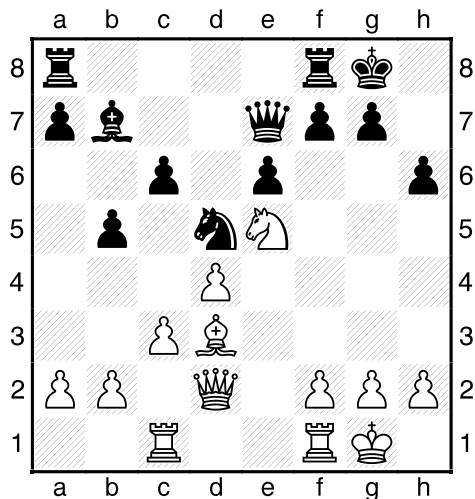
Schwarz: ZITTERSPIELER (ca. 1400 Elo)

Wien 2010

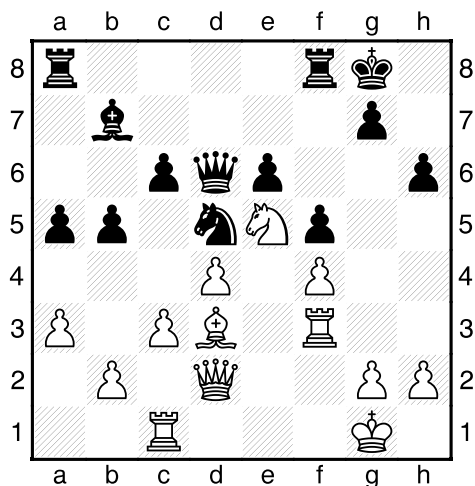
1.d4 d5 2.Sc3 Damit verlässt man die Damengambit-Strukturen, die mit 2.c4 beginnen. Vorteil: Die Schwarzen kennen sich nicht allzu gut aus. **2...c6 3.Sf3 3...Sd7** Mehr Probleme hat Weiß mit dem Zug 3...Sf6. Danach wird es schwieriger, e4 durchzusetzen. **4.e4!** Ausgezeichnet! Weiß muss energisch vorgehen, nur so lassen sich die zahmen Züge c7-c6 und Sb8-d7 ausnützen. **4...dxe4 5.Sxe4 Sgf6** Nun sind wir in einer Caro-Kann-Hauptvariante gelandet. Diese Stellung hatten Kasparow und Karpow schon bei WM-Kämpfen am Brett! **6.Sxf6+** Die geradlinigste Lösung. Manche Großmeister spielen Sg3. **6...Sxf6**



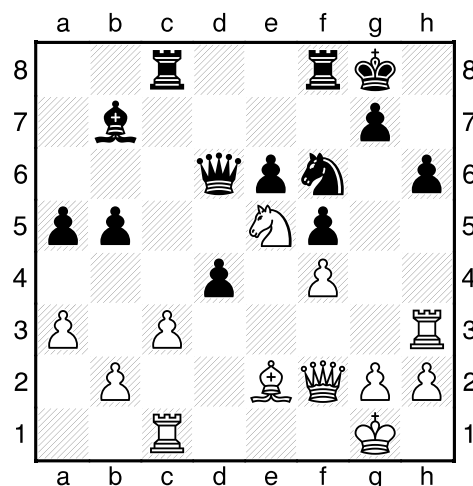
7.c3! Kein Geringerer als Kasparow spielt so! SCHACHIMEDES-TIPP: Gerade in einfachen Stellungen nicht hudeIn, sondern nach genauen Zügen suchen!
a) Ungenau ist das oberflächliche Ld3, weil der Läufer ohnehin nach e2 zurück muss: 7.Ld3?! Lg4 8.0-0 Dd5 9.Le2;
b) Andere (Fischer, Smyslow) versuchen, Lg4 zu verhindern: 7.Lc4 Lg4?? 8.Lxf7+! Kxf7 9.Se5+ Kg8 10.Sxg4;
c) Wieder andere (Karpow, Tal) verhindern Lg4 ganz keck mit 7.Se5;
d) Auch das langsame 7.h3 hat seine Anhänger (Spasski!).
7...e6? Sperrt den Lc8 ein. Hier ist natürlich 7...Lg4 Pflicht. Darauf kann nun 8.Le2 folgen. Erst Kasparow führte bei der WM 1987 8.h3 ein! **8.Lg5 Le7 9.Ld3 h6 10.Lh4 0-0 11.0-0** Weiß hat sich bestens entwickelt und hat keinen schwachen Punkt. Eine ausgezeichnete Eröffnungsbehandlung!
11...Sd5 12.Lxe7! Bravo! Am besten! Weiß bleibt mit dem weit besseren Läufer übrig.
12...Dxe7 13.Dd2 b5?! Zu gewaltsam. Schwarz musste mit b6 abwarten oder das Zentrum sprengen: 13...c5 14.dxc5! Dxc5 15.Tfe1. **14.Se5** Ausgezeichnet. Mit Tempo aufs gute Feld. **14...Lb7 15.Tac1?!**



Kein Fehler, aber etwas zu ruhig. Wenn der Gegner nicht mit b4 oder c5 aufmacht, ist der Turm nichts wert. Starken Angriff hätte energisches Vorgehen gebracht: 15.Tae1! b4 16.f4 bxc3 17.bxc3 c5 18.f5! und ALLE weißen Figuren sind voll im Angriff. **15...a5 16.a3?!** Das verliert nicht nur Zeit, sondern kommt auch Schwarz entgegen. Der Bauer war auf a2 am sichersten. **16...Dd6 17.f4** Immer noch richtig, aber spät. Schwarz hat sich bereits konsolidiert und kann Weiß sekkieren: **17...f5?** Zwar verständlich, muss dennoch als schwerer positioneller Fehlzug getadelt werden. Jetzt bleibt der Be6 für immer rückständig, das Feld e5 ist riesig, der Lb7 wird noch schlechter. Unangenehm war 17...f6!? 18.Sg6 Tfd8 und beide spielen. Wegen des schwachen Ba3 wäre auch 17...b4 recht stark. **18.Tf3**

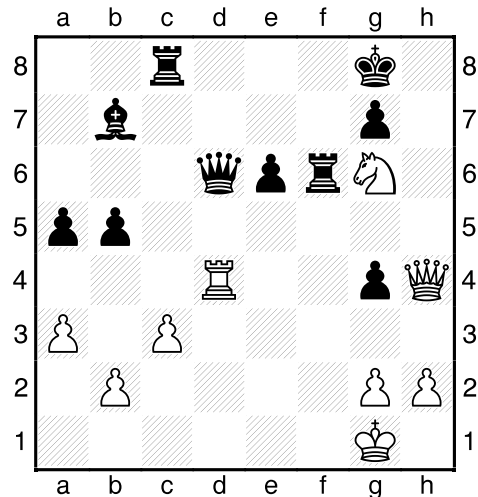


Eine schwierige Stellung. An sich sind dem Schwarzen die Hände gebunden. Jede Sprengung sollte zugunsten des Weißen ausschlagen. Weiß muss nur aufpassen, dass er seine Figuren nicht patschert aufstellt. Der Turm wackelt etwas. **18...Sf6** Der Tf3 sollte unbedingt aus der Diagonale b7-h1. SCHACHIMEDES-TIPP: Ungünstige oder verdächtige Figuren-Konstellationen gleich beseitigen! Lustig: Fritz "nimmt den letzten Menschenzug zurück" und spielt nun tatsächlich Tf3-f1. **19.Df2 Tac8** Stärker war 19...Sg4! 20.Dg3 (20.Sxg4? fxg4 21.Te3 Txf4) 20...c5. **20.Le2?!** Mit 20.Te3! konnte Weiß die Figuren wieder harmonisch aufstellen. **20...c5! 21.Th3** Eine Art Notbremse war 21.Td3 und Weiß steht immer noch sehr solide. **21...cxd4** Sehr stark war 21...Se4!

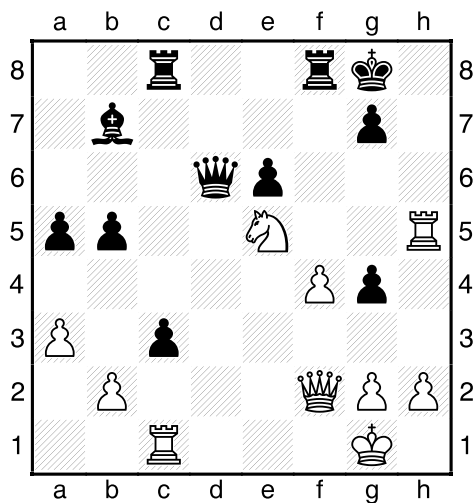


22.Txh6?! Ein Bravo für die Idee, ein zweites für den Mut. Aber (!): Objektiv reicht das Opfer keinesfalls aus. Und noch immer gabs die völlig ausreichende Notbremse 22.Td3 Tfd8 23.Tcd1 Dc5 24.Txd4 Txd4 25.Txd4 Se4 26.De3. Weiß hätte alles überstanden und steht ausgezeichnet. SCHACHIMEDES-TIPP: Wenn die Stellung zu entgleiten droht, kaltblütig nach Notbremsen Ausschau halten. Erst dann Harakiri spielen, wenn nichts mehr Gutes geht!

22...Sg4?! Ängstlich. So ein Turm-Geschenk muss man – nach einiger Berechnung – einfach nehmen. 22...gxh6! 23.Dg3+ Kh8 24.Dg6 Tc7 (oder 24...Sg8!) 25.Dxh6+ Kg8. Weiß hat viel zu wenig Nachschub! Noch besser war übrigens zuerst 22...Se4 23.Dh4 gxh6 24.Dxh6 De7 mit Mehrturm. **23.Th8+?** Phantasievoll, aber zu gewalttätig! Spätestens jetzt muss Weiß präzise die Chance ergreifen und darf nicht weiter fantasieren: 23.Lxg4! fxc4 24.Th5! dxc3.



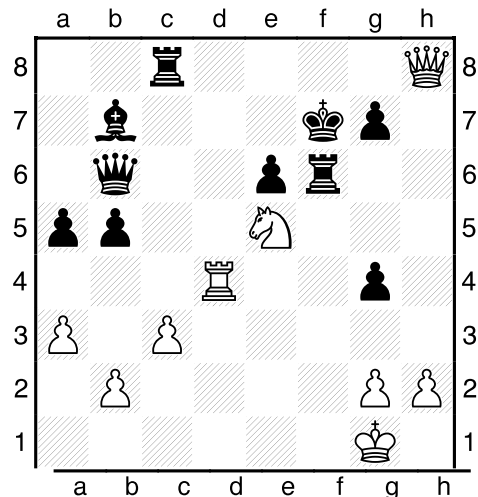
(Analysediagramm:)



Weiß kann nun ein unzerreißbares Mattnetz knüpfen, muss aber mit Remis einverstanden sein: 25.Dh4! droht Matt, aber Schwarz rettet sich ins spektakuläre Dauerschach – wenn er's sieht! 25...Dd4+!! (25...Dc5+? 26.Kh1+-) 26.Kh1 Lxg2+!! 27.Kxg2 Dd2+! 28.Kg1 Dxc1+ 29.Kg2 Dd2+ und Dauerschach.

23...Kxh8 24.Lxg4 fxc4 25.Dh4+ Kg8 26.Td1 Zu wenig ist 26.Sg6!? Tf6 27.Dh8+ Kf7 28.Se5+ Dxe5! Das muss Schwarz halt sehen! 29.fxe5 Txx8 und gewinnt. **26...Txf4 27.Sg6 Tf6** Computer zeigen ca. minus 7,00. Nun folgen rassige Szenen! **28.Txd4?!?!** Hopp oder Tropp! Die einzige minimale Hoffnung für Weiß. Sonst hat er einfach einen Turm weniger.

28...Db6?? Höchst unglücklich! Nicht allzu schwer zu sehen war 28...Dxd4+! 29.cxd4 Tc1+ samt Matt! Auch 28...Dc5 gewann immer noch. **29.Dh8+!** Bravo! Chance genützt! **29...Kf7 30.Se5+!**



Ke7 31.Dxg7+ und Schwarz gab zurecht auf. [Ke8 32.Dxf6 Dc7 33.Dh8+ Ke7 34.Dg7+ Ke8 35.Dg8+ Ke7 36.Df7#] **1-0**

FAZIT: Nach großartiger Eröffnung setzte Weiß zu wenig energisch im Mittelspiel fort, geriet ins Trudeln, sah die Notbremsen nicht, sondern versuchte, die Probleme mit Gewalt zu meistern. Sehr phantasievoll, aber der Gegner musste gehörig mithelfen. Weiß erwies sich im Nahkampf nervlich stabiler und erkannte die kombinatorischen Chancen.

Schachsamstage

Auf Damenjagd

8. Oktober 2011 (Nr. 1140)

Samstag, 8.10.2011, 9:30 bis 18:00 (Gelegenheit zu Mittagessen und Kaffeepause)

Hotel Restaurant Sophienalpe

Über die hohe Kunst, gegnerische Damen zu erobern.

Mit einer Dame mehr spielt sich's leichter! Doch oft ist man so auf andere Sachen konzentriert, dass man einen Damenfang auslässt. Wann hängt ein Damenfang in der Luft? Wir schärfen insbesondere den Blick dafür, verdächtige Konstellationen zu erkennen. Wir trainieren, beengte Damen zu erobern, machen Jagd auf zu gefräßige Damen (b2!) und erlegen blitzartig scheinbar sicher stehende Damen. Ein teils kombinatorisches, teils strategisches Seminar mit Kombi-Parcours, reicher Beute und viel Vergnügen.

In 7 Schritten zum Matt

19. November 2011 (Nr. 1146)

Samstag, 19.11.2011, 9:30 bis 18:00 (Gelegenheit zu Mittagessen und Kaffeepause)

Hotel Restaurant Sophienalpe

Der Sturm des h-Bauern gegen die Fianchetto-Stellung.

Baut sich der Gegner mit g7-g6 samt Lg7 auf und rochiert kurz, gibt's einen gefährlichen (und nahezu deppensicheren) Plan: Abtausch des Verteidigungsläufers, Öffnung der h-Linie und Matt durch Dame und Turm! Die meisten Gegner können nur völlig hilflos zusehen. Der kleinste Verteidigungsfehler führt zu Katastrophe. Wir lernen das grundlegende Schema, studieren die speziellen Feinheiten, perfektionieren den Mattangriff und zerpfücken alle Verteidigungsversuche. Erfolgsquote 80%! Was für ein Spaß - muss man gesehen haben!

Reden Sie mit Ihren Figuren!

7. Jänner 2012 (Nr. 1201)

Samstag, 7.1.2012, 9:30 bis 18:00 (Gelegenheit zu Mittagessen und Kaffeepause)

Hotel Restaurant Sophienalpe

Simpel, amüsant, genial. So fällt Positionsspiel kinderleicht! „Reden Sie mit den Figuren!“, sagt die russische Schachschule. Dann wissen Sie, welche zufrieden ist. Wer spielt mit, wer nicht? Die schlechteste Figur jammert und muss verbessert werden! Jede Bauernstruktur gibt Hinweise auf den besten Platz. Wohin gehören die Figuren? Was ist der richtige Plan? Ein spannendes Strategie-Seminar mit zwei wirkungsvollen Trainingsmethoden:
„**Schema-Training**“: Die Bauernstellung ist vorgegeben, Sie setzen die Figuren einfach ein!
„**Analysetraining**“: Stellungsbesprechung in Kleingruppen - Einzelpartie - Analyse.

SEMINARPROGRAMM HERBST/WINTER 2010/11

Seminarpreis, Anmeldung

Schach-Samstage (Hotel-Restaurant Sophienalpe): € 66,-

Familienermäßigung für jeden weiteren teilnehmenden Familienangehörigen: € 46,-

Anmeldung am liebsten **per E-Mail**: → stich@schachimedes.at

Oder per Post, per Fax oder unbürokratisch **telefonisch** (01/493 18 04).

→ Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt! Reservieren Sie daher bitte Ihren Seminarplatz so bald wie möglich, spätestens bis eine Woche vor Beginn des jeweiligen Seminars!

Seminarort

Hotel-Restaurant Sophienalpe, 1170 Wien

Im Wienerwald, nur wenige Minuten vom Stadtrand entfernt; erreichbar mit PKW (Neuwaldegg/ Exelbergstraße bzw. Mauerbach) und Postautobus (ab Endstation Linie 43). Gemütlicher Seminarraum, gute Küche, bequeme Spazierwege zum Frischlufttanken.

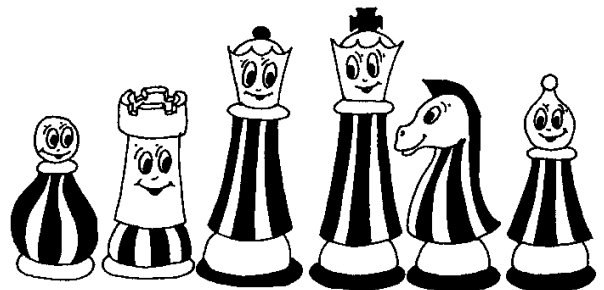
Und zu jeder Zeit ... :

SCHACH NACH WUNSCH

Für alle **Gruppen** (Freundeskreise, Vereine, Betriebe, Trainingsgemeinschaften), die unter sich bleiben wollen, oder für **Spezial-Privattraining**:

Nutzen Sie meine bestens erprobten Unterlagen und stellen Sie Ihr eigenes Seminarprogramm zusammen!

Inhalt, Ort und Dauer nach Vereinbarung, z.B. als Klubabend-Programm oder als ganzer Intensiv-Trainingstag.



Über 50 (!) Themen zur Auswahl auf → www.schachimedes.at

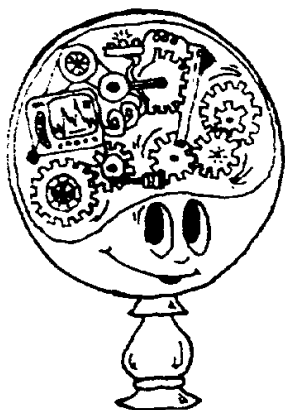
Kosten: € 45,- pro Stunde (bei Mindestbuchung von 3 Stunden)

Beispiel: Thema „Wie gewinne ich eine gewonnene Partie?“,

15 Personen, ein Abend á 3 Stunden. Kosten pro Person ergo nur: € 9,-.

Warum gerade ein Schachimedes-Seminar?

- Sie sind begeisterter „**Hobbyschachspieler**“? (Freizeit- oder Vereinsspieler bis 1800 Elo)!
- Sie sind **Genuss-Schachspieler**, sehen Schach vor allem als Unterhaltung und Erbauung!
- Sie wollen dennoch Ihre **Spielstärke steigern** und **Tricks dazulernen!**



Die Vorteile

- Exakte Seminarbeschreibung: Jedes einzelne Seminar behandelt einen **speziellen Inhalt**, der genau beschrieben wird. Sie erhalten genau das, was „draufsteht“! **Keine Bindung**, keine Mitgliedschaft.
 - Bestens bewährte, vielfältige **Trainingsmaterialien** sowie kurzweiliger Vortrag mit Computer, Beamer, Videos, Fotos.
 - Persönliche Betreuung. Durch Training in Kleingruppen (8 bis 12 Personen) ist jede Lektion **exakt auf Ihre Spielstärke** zugeschnitten.
 - Gemütliche, **humorvolle Atmosphäre**. Auch wenn viel Wissen vermittelt wird, soll die Unterhaltung nicht zu kurz kommen.
 - **Ausgiebige Tipps** in Bezug auf Ihren eigenen Spielstil.
- **Präzise Organisation**: Sie können sich verlassen - alles klappt!
 - **Sämtliche Utensilien**, wie Turnierschachbretter, Schachuhren, Trainingsunterlagen Computer-Analyseprogramme, Merkzettel, Schachbücher werden Ihnen zur Verfügung gestellt.
 - Ausgewählte Seminarhotels zum **Wohlfühlen** mitten im Grünen. Frischlufttanken als ideale Ergänzung zum geistigen Fitnesstraining.

Viele Fotos im Internet:
www.schachimedes.at

Der Seminarleiter

Dr. Martin Stichelberger, Jahrgang 1960; Jurist

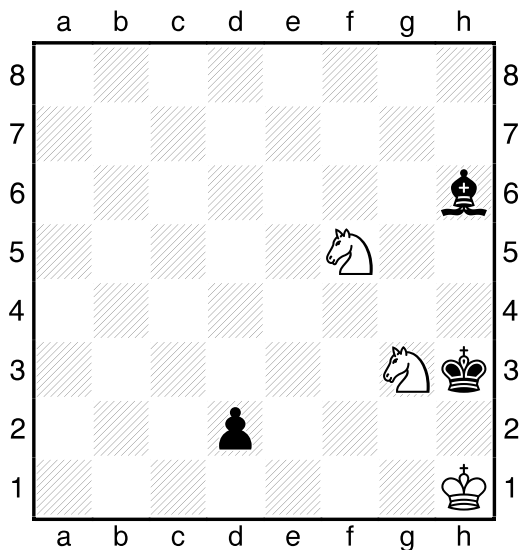
- **Schachlehrer, Schachtrainer und Turnierspieler** (Leitet seit 1977 Schulschachkurse, seit 1991 Schachseminare und Ferien-Schachcamps.)
- **Schachjournalist** (KURIER-Schachkolumnist von 1989-2006; WM-Berichterstattung)
- **Coach**: Betreuer des Damennationalteams: Olympiade Moskau 1994 und Europa-meisterschaft Batumi 1999. Betreuer von Jugendmannschaften bei Turnieren im In- und Ausland. Als Coach 9-facher Österreichischer und 17-facher Wiener Schülerligasieger.

Spezialist für die Gedankengänge von Schachschülern und Hobbyschachspielern:

*„Was für einen Großmeister richtig ist,
kann für einen Hobbyspieler die sichere Niederlage sein!“*

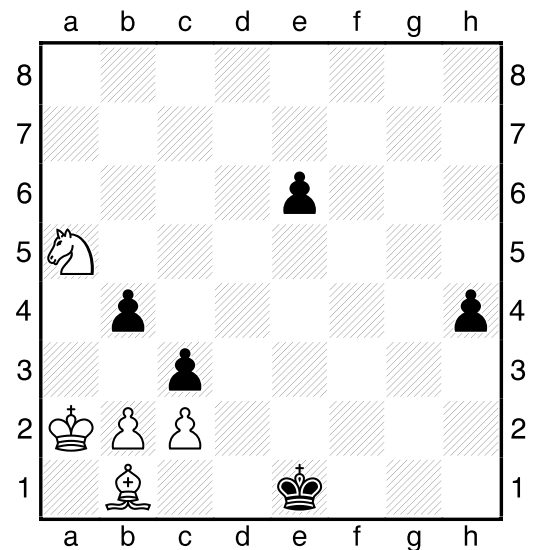
Aus der Schachimed'schen Wunder-Datei

Am Schachimedes-Computer befindet sich eine kleine, versteckte Datei mit dem simplen Namen „**Wunder**“. Klein deshalb, weil nur ganz auserlesene Funde hier Eingang finden. Versteckt deshalb, weil sie nur gelegentlich ehrfürchtig geöffnet wird. Heute klicken wir sie an:



M. Platow, Schluss einer Studie 1925

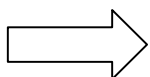
Weiß soll Remis halten, was völlig absurd erscheint: Schwarz bekommt ja (fast mit Matt) eine neue Dame: d1D ist nicht zu verhindern. Doch zwei bescheidene Springerzüge: **1.Se3!! Lxe3 2.Sf1!! d1D** (sonst einfach Sxd2), und Weiß ist patt!



J. Hasek, Studie 1925

Weiß will Remis, doch der h-Bauer ist nicht zu halten: Nach Sc6 oder Sc4 folgt Kf2! und der Springer schafft's nicht mehr. Weiß muss zu subtileren Mitteln greifen: **1.Sb3! h3 2.Sa1!!** Tolle Idee!! **2...h2** (2...cxb2 3.c4! bxa1D+ 4.Kxa1 h2 5.Le4) **3.b3! h1D** patt!

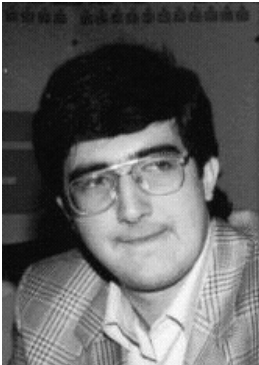
WEIHNACHTS- ODER
GEBURTSTAGSGESCHENK
GESUCHT?



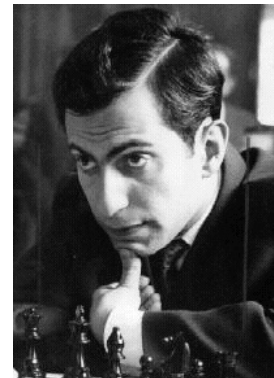
EIN GUTSCHEIN FÜR EIN SCHACHSEMINAR!

LUSTIGE WELTMEISTER-SUCHE

Hier verstecken sich alle 15 klassischen Weltmeister in Anagrammen.
Die Buchstaben des Namens (Vor- und Nachname) sind also durcheinander geraten
und stehen auch nicht beim richtigen Bild. Wer ist zugleich Kenner der Schachgeschichte
und Wort-Akrobat und kann alle 15 entlarven?



Pilot, wo Ankara?

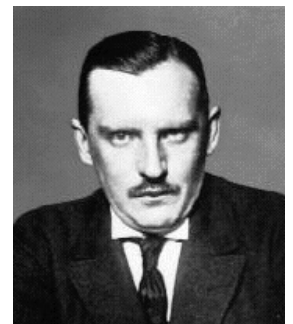


Saukerle malen



Januar: Spacelab-Cola

Ex-WM Aue



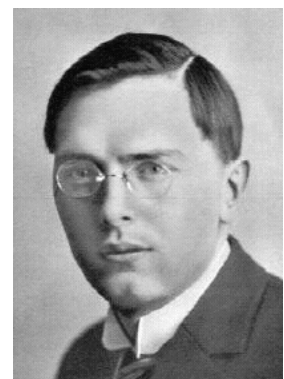
Kairo-Wraps, arg!



Jo spannt Gitarre



Ajax an Erde: Chillen!

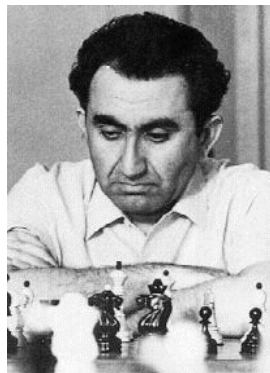


Kardinal WM-Krimi



Los, SMS was, Willy!

Hey! BBC bis ORF!



Dina wants Havanna

Im lila Chat



Willst mitziehen?



Spar-Biss is ok !

Tina: Loch-Bikini-WM!

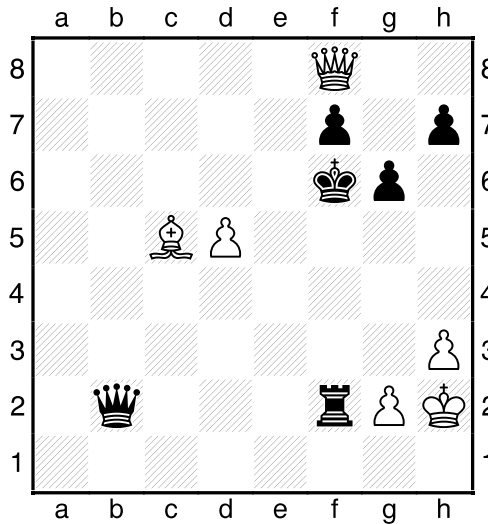


QUATTRO-TRAINING

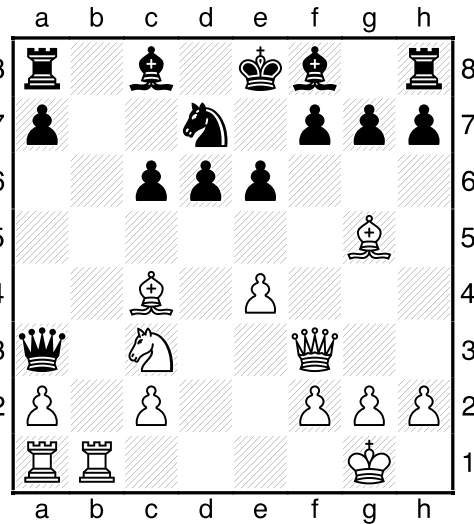
Damenfang

Weiß (jeweils am Zug) erobert stets die gegnerische Dame
(Lösungen Seite 2)

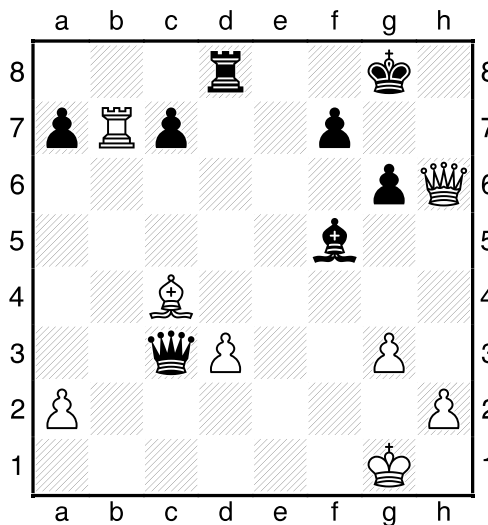
1



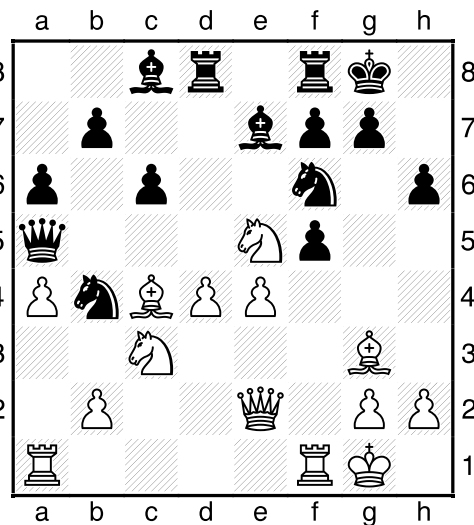
2



3



4



Viele Fotos im Internet: www.schachimedes.at

- Sie sind begeisterter „**Hobbyschachspieler**“? (Freizeit- oder Vereinsspieler bis 1800 Elo)!
- Sie sind **Genuss-Schachspieler**, sehen Schach vor allem als Unterhaltung und Erbauung!
- Sie wollen dennoch Ihre **Spielstärke steigern** und **Tricks dazulernen**!

➔ **Probieren Sie ein SCHACHIMEDES-Seminar!**